



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Vorstellung – Grünflächenmanagement FG 55.2 Stadtverwaltung Eisenach“ Stand Februar 2024

Fachdienst Infrastrukturmanagement, Fachgebiet Grünflächen 55.2

Bernd Weißenborn, Silke Schilling, Rainer König,



Gliederung

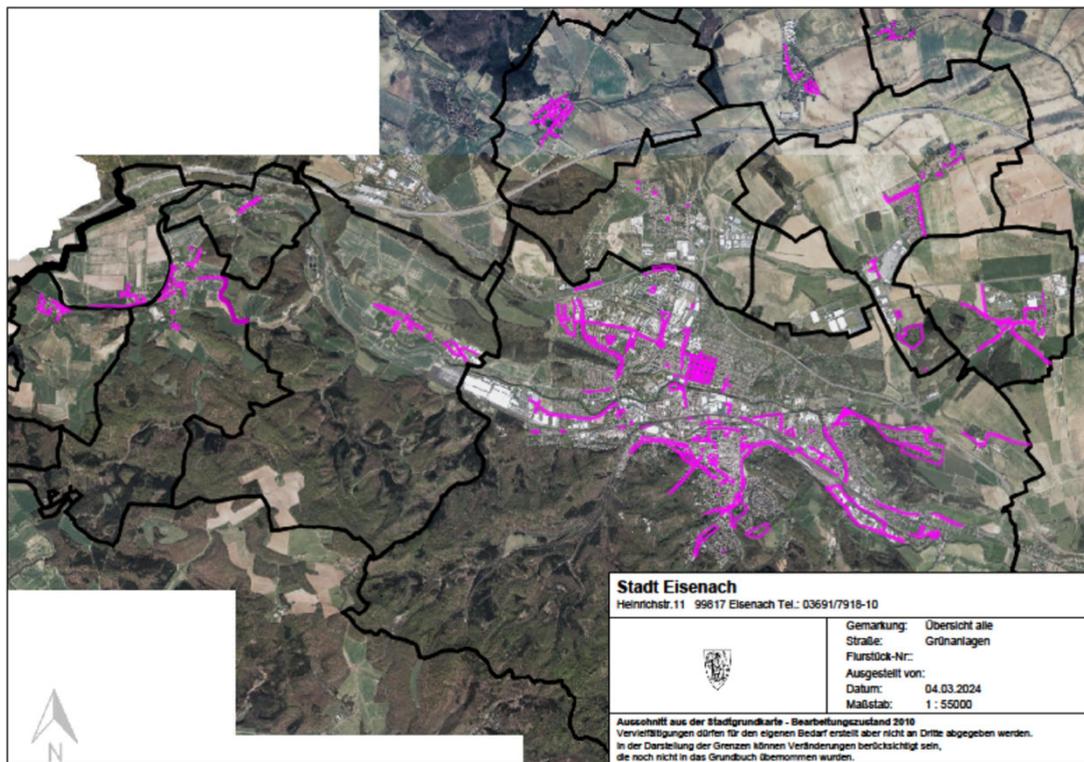
1. Thema Allgemeine Informationen zum Grünflächenmanagement und Geoinformationsprogramm MapEdit und Grünflächenoptimierungskonzept von 2020 - Fachgebietsleiter Grünflächen Herr Bernd Weißenborn
2. Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes für aktuelle Projekte im Rahmen von ISEK 2030 und dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Eisenach für Planungen mit Fördergeldern von Blühwiesen, Staudenpflanzungen und gartenhistorischen Konzepten von Sachbearbeiterin Grünflächen Silke Schilling
3. Praxisbeispiele zur aktuellen Optimierung von Pflege und Gestaltung am Beispiel von der Parkpflege Neuenhof und den Friedhöfen der Stadt Eisenach Sachbearbeiter Grünflächen/Friedhof Rainer König/ Julia Wolff



1. Thema Allgemeine Informationen zum Grünflächenmanagement und Geoinformationsprogramm MapEdit und Grünflächenoptimierungskonzept von 2020 - Fachgebietsleiter Grünflächen Herrn Bernd Weißenborn



Überblick Grünflächenmanagement Eisenach



Grünflächen Eisenach 2024

- 412 Anlagen
- 13.400 Pflegeobjekte
- (108 Anlagen laut Satzung)

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Grünflächenmanagement Überblick Beispiel Anlage Glockenhof Eisenach

EISENACH



Arbeit mit Geoinformationsprogramm
1. Schritt Datenerhebungen

ANLAGE
Formular Tabellenansicht

Objekt-ID: 90030 Migration: Nummer:
Bezeichnung: Glockenhof
Bemerkung:

Pflegebezirk: Eisenach Fläche: 979,63
Objektart: Grünanlagen nach Satzung Beschriftung:
Servicelevel: Servicelevel 2 Pflegeobjekte: Keine Dokumente verfügbar

Geplant dieses Jahr letztes Jahr
Aufwand: 60,08
Kosten: 3186,05

Erstellt am: 01.12.2021 08:37 WEISENBORN
Geändert am: 01.12.2021 08:40 WEISENBORN

1 von 1 (Filter)

Pflegeobjekte
Massenbearbeitung Kopieren

Objekt-ID: 90733
Anlage: 90030 Glockenhof
Bezeichnung: Freiwachsende Hecke VS Schnitt

Geometrietyp: Linie Zählweise: Laufende Meter Breite:
Länge Geom.: 40,72 Fläche Geom.:
Länge gemessen: 40,72 Fläche gemessen:

GALK Hauptkategorie: 1000 Vegetation
Gruppe: 1300 Sträucher
Untergruppe: 1340 Hecken / Ildm bzw. qm
Objekttyp: 1342 Hecken größer 1,5 m

11 von 14 (Filter)

MapEdit am Beispiel Glockenhof
in einem veränderlichen lebendigen System



14 Pflegeobjekte siehe Datenblatt
2. Schritt Datenanalyse

PFLEGEOBJEKTE
Massenbearbeitung Kopieren

Formular Tabellenansicht

Objekt-ID: 90031 Geometrietyp: Fläche Hauptkategorie: 1000 Vegetation GALK
Zählweise: Quadratmeter Breite:
Länge Geom.: Fläche Geom.: 49,09 Untergruppe: 1360 Rosen
Länge gemessen: Fläche gemessen: 49,09 Objekttyp: 1360 Rosen
Anlage: Glockenhof Beschriftung:
Bezeichnung: Rosenbeet Pflegekategorie: 574 Pflanzen OK-FREI
Info: Pflegeeinheit: 574.51 Rosen

Pflegeplanung

Servicelevel Anlage: Servicelevel 2
abw. Servicelevel: Aufwand akt. Jahr: Aktive Maßnahmen
Anzahl gepl. Maßnahmen: 4 Kosten akt. Jahr: Maßnahmen ausführen:
Aufwand geplant: 17,09 Aufwand letzt. Jahr: Ausgeführte Maßnahmen:
Kosten geplant: 802,27 Kosten letzt. Jahr: Keine Dokumente verfügbar

Lagegenauigkeit: Kostenstelle:
Eigentümer: Eigenleistung Kostenträger:
Pflege durch: intern (Kleinflächen) Sachkonto:

Erstellt am: 01.12.2021 08:42 WEISENBORN Bemerkung:
Geändert am: 20.02.2024 11:18 KÖNIG

Ausrichtung (Punkt): 100,000 Geometrie korrekt? Sonst Fehler: TRUE
Verkehrssicherheit: keine Kontrollen Koordinaten: 593047,79 / 5647516,08
Zustandskontrolle: 593046,11 / 5647515,40
Pflegeplanung: 593048,55 / 5647510,52
593051,46 / 5647505,63

4 von 14 (Filter)

Pflegeplanung Durchgeführte Pflegemaßnahmen

Formular Tabellenansicht

Objekt-ID:
Pflegeobjekt:
Pflegemaßnahme:

Keine Datensätze (Filter)

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



Anlage Glockenhof 1 Anlage/ 14 Pflegeobjekte z. B. Rosenbeet





- 2. Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes für aktuelle Planungen und Projekte im Rahmen von ISEK 2030 und dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Eisenach für Planungen mit Fördergeldern von Blühwiesen, Staudenpflanzungen und gartenhistorischen Konzepten von Sachbearbeiterin Grünflächen Silke Schilling**

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Planungen und Projekte zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



Projekte FG Grünflächen - Optimierung und Umgestaltung der Grünflächen

- Grundlagen für Projekte und neue Konzepte:
- ISEK 2030 als Leitfaden für die Stadtentwicklung bis 2030 im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung
- Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Eisenach - **Kommunales Grünflächenmanagement** Steuerungselement einer klimagerechten Stadtentwicklung
- Beschluss 2020 Grünflächenoptimierung nach Konzept von Grünraum
 - Umwandlung von monotonen Rasenflächen in biodiverse Blühwiesen
 - Praxisbeispiel für Pflegereduzierung auf öffentlichen Grünflächen z.B. 2x Mahd Landschaftsrasen statt 7-12 x Mahd Gebrauchsrasen
 - (kurzfristig aufwendiger – andere Mähtechnik und Umgestaltung der Flächen – langfristig kostengünstiger und effizienter)

Beantragung von Fördermitteln in Zusammenarbeit FG Grünflächen und FG Stadtentwicklung Planungen für förderfähige Projekte ab 2020

1. Bundesmittel - Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Projekt Bienenfreundliches Eisenach bei BMI (Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat
2. Landesmittel - „**Mehr Natur in Dorf und Stadt**“ – **Thüringenweiter Wettbewerb zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune** vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
 - Projektteilnahme 2022 – „Natur trifft Kleingarten“
 - Projektteilnahme 2023 – „Mehr Natur für Hötzelsroda“
3. Europäische Fördermittel - Leader in Zusammenarbeit mit Gemeinde Hörtel – Gartenhistorische Beschilderung Park Neuenhof
 - Weitere in Planung für 2024 und 2025



DIE WARTBURGSTADT

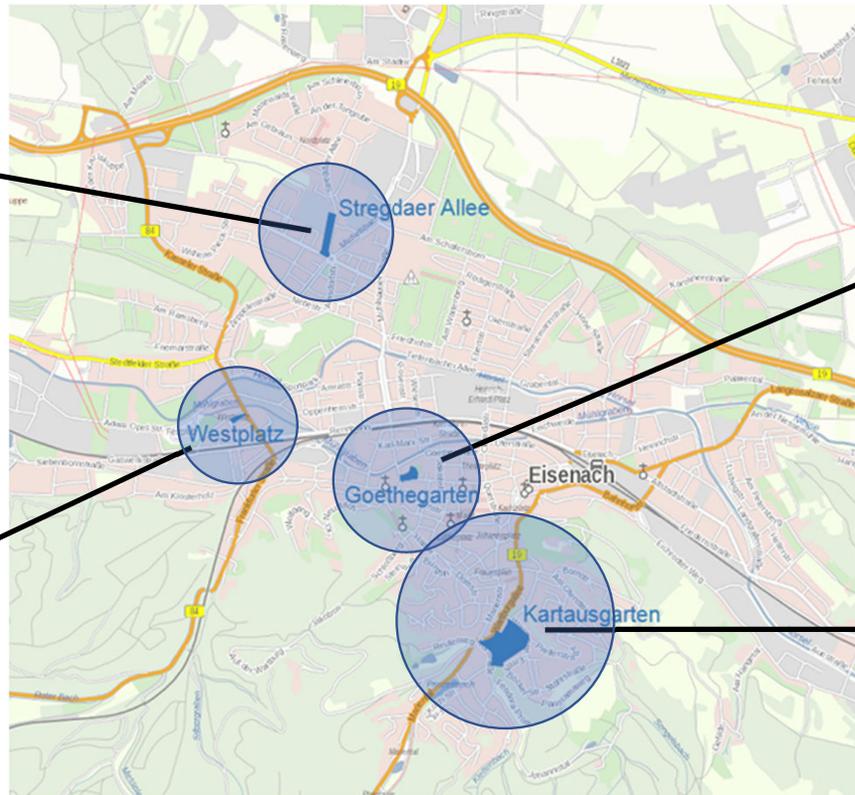
www.eisenach.de

Planungen und Projekte zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



1. Bundesmittel - Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Projekt Bienenfreundliches Eisenach
Umsetzung: voraussichtlich 2024-2025 Umwandlung von monotonen Rasenflächen in Wildblumenwiesen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität/ 400.000Euro bei 90% Förderung





Projekt Bienenfreundliches Eisenach

- Sanierung von Monokultur Rasenfläche zu ökologischer Wildblumenwiese mit neuen Nutzungsmöglichkeiten für die Bevölkerung
- Förderprojekte beziehen sich auf vorhandene Freiflächen in verschiedenen Stadtquartieren, die aus ökologischer und städtebaulicher Perspektive eine dringende Umgestaltungen benötigen.
- Insgesamt erfahren alle genannten Flächen eine Grün- und Freiflächengestaltung, d. h. der Bestand an Bäumen und Sträucher wird optimiert und neu strukturiert. So können sowohl Baumbestände erhalten als auch attraktiver gestaltet werden. Vorhandene Infrastrukturen, wie Wege, werden ausgebessert. Monotone Rasenfläche werden zu artenreichen Blühwiesen, die mit insektenfreundlichen Zwiebel- und Staudenpflanzungen ergänzt werden.

7 Flächen an vier Standorten

- Kartausgarten mit den Flächen Jägerwiese, Königswiese und Kutschbachwiese (Wartburgallee)
- Goethegarten „Hinter der Mauer“ an der alten Stadtmauer
- Westplatz an der Kasseler Straße
- Stregdaer Allee mit Kreisverkehr/Insel
- Insgesamt haben die sieben Flächen eine Größe von ca. 22.100 m²

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Planungen und Projekte zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



2. Landesmittel TLUBN - „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ – Thüringenweiter Wettbewerb zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune

Projektteilnahme 2022 – „Mehr Natur für Hötzelsroda“ 90% Förderung

Es summt, brummt, flattert und fliegt

Am Schillerplatz und auf dem Friedhof in Hötzelsroda wird es insektenfreundlicher. Preisgeld macht es möglich

Peter Hoesbach

Hötzelsroda „Ich hätte nicht gedacht, dass ich schon im ersten Jahr so gut klappt und so viele tolle Insektenfreundliche Bilder auf den beiden Wildblumenwiesen für Leben sorgen“, freut Silke Schilling vom Fachbereich Grünflächen der Stadt. Es waren keine kleinen, sondern großen Blüten, die im Hötzelsroda-Friedhof zu Hause sind. Insekten und Natur sind auf dem Friedhof eigenartig dafür ausgewählte Bereiche. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. haben Spaß oder besuche zu haben wie zu tun.



Zwei kleine Wildblumen auf dem Friedhof und ein insektenfreundlicher Schillerplatz in Hötzelsroda sind das Ergebnis der erfolgreichen Teilnahme an einem Wettbewerb. Zu dem Initiator gehören (von links) Karin Bopp, die städtische Gartenarchitektin Silke Schilling, Ortsbürgermeisterin Sabine Hepp und Karin Bopp. Auf dem kleinen Bild unten ist ein Hummel-Polster und Natur einer Karte.

Der Hötzelsroda-Tuchler Rainer Bopp hatte im Jahr 2022 die Idee, dass sich der Ort an einem Landeswettbewerb beteiligt. Dieser hat den schönen Namen „Mehr Natur in Dorf und Stadt zur Förderung der Insektenvielfalt in Kommunen des Freistaats Thüringen im Jahr 2022“. Doch damit aber viel Geld zu gewinnen. Und mit dem Konzept für die insektenfreundliche Umgebung am Schillerplatz (Dorfkirche) und auf dem Friedhof übertrug die Projekt, eine Konzeption durch die Landratin von der Privat-Entwurf 13.778 Euro. Das Eigenanteil trug der Eisenacher Ortsteil selbst, zusätzlich war es auch der Ortsteil zu unterstützen.



Beide Insekten sind grüne Mandeln mit kleinen Blüten. Auf dem Friedhof werden zwei je nach 12 Quadratmeter große Flächen angelegt, in einer Reihe von mehreren Zentimetern Abstand und mit neuen, nachwachsenden Arten wie zum Beispiel: Mädel, Kornelkirsche, Kamille und mehr.



Dabei arbeiten die Ortsbürgermeisterin Sabine Hepp, Silke Schilling sowie die Ehefrau Karin und Rainer Bopp insbesondere daran, dass nur Saatgut für heimische, regionale Pflanzen an dieser Stelle ausgebracht wurde. Hochzeiten mit Nachbarn bekannten Pflanzen werden nicht in der Phase, die überhand nehmen.



Der neu gestaltete Schillerplatz in Hötzelsroda war der Schillerplatz. Dort werden zwei Vorläuferflächen geplant und mit vielfältigen Frühblüher „anatomisch“. Die kargen Wälder des ehemaligen Eisenwälders sind ein neuer Bienenparadies in insektenfreundlicher Umgebung entstanden. In der Region des Dorfes hat es schon für sich entdeckt. Auf dem Gelände der Kirche war

gründet wurde. Karin Bopp: „Der Platz gewinnt dadurch Naturfreundlichkeit – selbst die Bienen war der Kirche“. So war auch die städtische Gartenarchitektin Silke Schilling gleich Feuer und Flamme. Schließlich konnte das als Beispiel dienen und helfen, Akzeptanz schaffen für die insektenfreundliche Gestaltung weiterer Flächen in der Stadt und den Ortsteilen. „Das wird helfen sich eine Inspiration auch für andere sein.“

Am 11. August soll es nach den Vorbereitungen der Installationen und Initiatoren zum Abschluss des Projektes eine offizielle Übergabe der neuen Flächen und ein gemeinsames öffentliches Kaffeetrinken für den Ort ab 14.30 Uhr auf dem neu gestalteten Schillerplatz geben. Vielleicht so die Idee (Hoffung des kleinen Mädel Baums, Suchen sich die Stellen in auch noch ein paar bei willige Helferinnen und Helfer die

Ökologische und gestalterische Aufwertung von ungenutzten Flächen im Ortskern und auf dem Friedhof

Platzgestaltung Schillerplatz Hötzelsroda Schaffung von neuen mit Aufenthaltsmöglichkeiten im Zentrum

Bepflanzung mit bienenfreundlichen Stauden und Sträuchern

Projekt kam aus dem Dorf und wurde mit Fördermitteln und mit Dorfbewohnern umgesetzt

Umwandlung und Umnutzung einer Überhangfläche auf Friedhof als Pilotprojekt in 2 Wildblumenwiesenflächen mit Beschilderung

Sonntag, 2. September 2023

WARTBURGREGION

19.09.2023 Thüringer Allgemeine 17

„Das Ehrenamt ist der Schlüssel“

Zwei Orte in Hötzelsroda am Friedhof und am Schillerplatz bewohner- und insektenfreundlicher hergerichtet

Peter Hoesbach

Hötzelsroda „Hier zeigt sich mal wieder wie gut es ist, wenn sich ehrenamtliches Engagement einfindet und die Stadt dabei unterstützen kann“, freut Eisenacher Bürgermeister Christoph Böhm. Er nahm die Einladung nach Hötzelsroda zum (vorläufigen) Abschluss des Projektes „Mehr Natur in Dorf und Stadt“, bei dem gemeindefördernde Gärten, Blumenwiesen, Kaffee und andere naturnahe Leuchten gibt es.

Der Hötzelsroda-Tuchler Rainer Bopp hatte im Jahr 2022 die Idee, dass sich der Ort an einem Landeswettbewerb beteiligt. Und mit dem Konzept für die insektenfreundliche Umgebung am Schillerplatz (Dorfkirche) und auf dem Friedhof übertrug die Projekt die Landesregierung, die dafür dann auch 90 Prozent der Gesamtsumme von 12.778 Euro als Preis-lecker machte.

Mädel, Kornelkirsche, Margeriten, Kamille und mehr. Schillerplatz wurde mit Ehrfame Karin Bopp, Silke Jung und Ortsbürgermeisterin Sabine Hepp drei Mitarbeiterinnen im Ort gefunden, ergriffen um Silke Schilling vom Fachbereich Grünflächen der Stadt Eisenach. Auf dem Friedhof werden zwei jeweils 12-Quadratmeter große Flächen angelegt, in einer Reihe von mehreren Zentimetern Abstand und mit neuen, nachwachsenden Arten wie zum Beispiel: Mädel, Kornelkirsche, Kamille und mehr.

Urn des Schillerplatz entstand eine insektenfreundliche Hecke, wie ein blütenreiches Strauchwerk



Am insektenfreundlichen Schillerplatz in Hötzelsroda (von links) Rainer Bopp, Silke Jung, Ortsbürgermeisterin Sabine Hepp, Bürgermeister Christoph Böhm, Silke Schilling und Karin Bopp.

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Am Friedhofbelegung werden zudem drei Hochbeete angelegt. Schilling hofft auch, dass die im Beispiel vielfältige Nachbarn in anderen Ortskernen Eisenach fördern.

Ein des Schillerplatz entstand eine insektenfreundliche Hecke, wie ein blütenreiches Strauchwerk

Einem neuen Bank hält zum Verweilen ein. Es war ja auch die Ziel, hier ein Platz für Bewegung im Ort zu schaffen, so Ortsbürgermeisterin Hepp. Außerdem wurden 1000 Blumenwiesen gepflanzt sowie das Feuerwehrtanzen beginnt. An einer kleinen Foto und Paketstation sind weitere Projekte im Gange.

Einem neuen Bank hält zum Verweilen ein. Es war ja auch die Ziel, hier ein Platz für Bewegung im Ort zu schaffen, so Ortsbürgermeisterin Hepp. Außerdem wurden 1000 Blumenwiesen gepflanzt sowie das Feuerwehrtanzen beginnt. An einer kleinen Foto und Paketstation sind weitere Projekte im Gange.

Einem neuen Bank hält zum Verweilen ein. Es war ja auch die Ziel, hier ein Platz für Bewegung im Ort zu schaffen, so Ortsbürgermeisterin Hepp. Außerdem wurden 1000 Blumenwiesen gepflanzt sowie das Feuerwehrtanzen beginnt. An einer kleinen Foto und Paketstation sind weitere Projekte im Gange.

Angewandte Insektenkunde wieder ein richtiges Oberthema bedient“, so Hepp. Auch Senioren und Kinderparteiern könnten die Fläche genutzt werden oder auch die Tiere in den Lebensräumen der Tiere. Böhm sagte die Hilfe der Stadt im Rahmen der Möglichkeiten an.

„Wir haben den Wäldchenmarkt an der Kirche und am Kirchplatz. Das Ehrenamt ist der Schlüssel“



Pilotprojekt Hauptfriedhof Eisenach Überhangfläche umgestaltet zur Blühwiese



- Pflegeextensivierung
- und ökologische und gestalterische Aufwertung der Fläche
- Umgestaltung 2020, Größe ca. 500m²



DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Planungen und Projekte zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



2. Landesmittel TLUBN - „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ – Thüringenweiter Wettbewerb zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune

Projektteilnahme 2023 – „Natur trifft Kleingarten“ 90% Förderung

Montag, 5. Juni 2023 EISENACH 34181 N. 128 | Thüringer Allgemeine 23

Für die Stadt Eisenach ein echter Zugewinn

Kleingartenverein „Sonnenschein“ eröffnet im Westen der Wartburgstadt Wildblumenwiese mit vielen Stationen zum Artenschutz

Norman Meißner

Eisenach. Sie haben viele Ihrer tollen Ideen mit Unterstützung von Fördergeldern für den Naturschutz umgesetzt: Lok Eisenachs Bürgermeister Christoph Illing am Samstagvormittag zum Abschluss des Projektes „Naturschutz trifft Kleingarten“ die überwiegende Einsatzbereitschaft der Mitglieder der Laubkolonie „Sonnenschein“ im Eisenacher Westen.

Ein ungenutzter, stark abschüssiger Hang von rund 2500 Quadratmetern verwandelt sich seit dem Startschuss im September 2021 in der Kleingartenanlage oberhalb der Stadtfelder Straße durch ungebremstes Tatkräft in eine grüne Oase der Entspannung, der Weiterbildung und der Artenvielfalt. Demnach erhält der Schrebergartenverein „Sonnenschein“ einen Zuwendungsbescheid über 22.995 Euro aus dem Wettbewerb „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ des Thüringer Umweltministeriums. Die entstandene Blühwiese mit unterschiedlichsten neu gestalteten Lebensräumen für Wildkräuter und Kleintiere ist ein herausragendes Beispiel für vorbildliches Engagement von Kleingärtnern.

Eine anfängliche Projektidee hat eine lange und steinige, sehr arbeitsintensive, manchmal schmerzhaft, aber immer auch mit Freude ge-



Mama Yvonne Koch testet mit der kleinen Laura und Lena den neuen Barfußpfad, der mit Mitteln aus dem Wettbewerb „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ entstehen konnte.



Den Kräutergarten sollen gern und häufig auch Kindergärten und Schulen nutzen.



Das Insektenhotel mit „Terrassen“.

plasterte Reise mit einem, wie ich finde, bemerkenswert ertüchtlichen Ziel hinter sich“, betont zur Eröffnung Andrea Jäger, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Sonnenschein“. Den allergrößten Respekt zollt sie in ihrer Ansprache den Vereinsmitgliedern Manfred Bornhöft, Thomas Lathke und Holger Renner,

die das Projekt in der Zeit maßgeblich verantworten. Die Kleingärtner in fachlicher oder finanzieller Hinsicht unter anderem auch von Gartenschichtlerin Silke Schilling (Fachgebiet Grünflächen der Stadt Eisenach), von Pia Schulz (Untere Naturschutzbehörde), von

Rundganges durch die Wildblumenwiese, deren Blütenpracht die ganze Farbpalette eines Regenbogens ausnutzt.

Im Projekt „Naturschutz trifft Kleingarten“ gibt es unter anderem ein Hotel und ein Hotel für Insekten, ein Feuchtbiotop mit solarbetriebener Pumpe, einen Eidechsenhäufel, ein Bienentrughaus, einen Kräutergarten, eine Totholzhecke, ein Barfuß-Rondell und eine Ruhezäule mit Warburgblöcke. „Die ersten 20 Kilo haben wir hier bereits geerntet“, erzählt Imker Sylvio Koch über den Wildbienen- und Stadt ein echter Zugewinn“, betont Robert Grützan (Deutsche Bank). „Die Bankmitarbeiter haben über ihren Beitrag zum städtischen Klima. „Sie sind eine wahre Schatzkiste der Artenvielfalt“, ergänzt der Bürgermeister während seines

- Umwandlung einer schwer pflegebaren Hangfläche in eine Blühwiese Projekt „Natur trifft Kleingarten“ Umwandlung von ca. 2500m² Stadtfelder Straße Eisenach
- Biotopgestaltung zugänglich für die Öffentlichkeit Stadtfelder Straße in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Kleingartenanlage
- Gartenverband organisiert Führungen für Kindergartenkinder und Schulkinder
- MDR und Radio Frei haben berichtet

„Wir machen alles selbst“

Das Projekt „Naturschutz trifft Kleingarten“ in der Eisenacher Laubkolonie Sonnenschein findet viele Unterstützer

Norman Meißner

Eisenach. „Es ist gutes Eisenach“, spricht Manfred Bornhöft über kräftezehrende Tätigkeiten, die aktuell in der Kleingartenanlage Sonnenschein an der Stadtfelder Straße in Eisenach einen kargen, steilen Hang in eine grüne Oase der Entspannung, der Weiterbildung und der Artenvielfalt verwandelt. Im Oktober vergangenen Jahres startete dort eine Erdverweigung zur Geländemodellierung für das Projekt „Naturschutz trifft Kleingarten“. Mit Kreuzeckeln und Spaten quälten sich Heilige zum Arbeitseinsatz am Samstag mittags durch den harten, steinreichen Erdboden. Das tolle markte Götterbild des rund 2000 Quadratmeter großen Areals in der Kleingartenanlage lässt sich oh den Einsatz eines Müllwagens zu.

Die Anlagen der Kleingarten-Terrassen erfordert derzeit das Beibehalten von zwei bis drei Ladungen neuen Mutterbodens. „Zunächst wanderten für die einflussreichen Brückenbauern bereits berechnete Natursteine mit Gewichten zwischen 25 und 100 Kilogramm per Muskelkraft den Berg hinauf. Schon bald sollten hier die Stoppeln der betroffenen Kleingartenbesitzer Spielräume sehen und wenig bekannte Kräutergarten kennenlernen.

Barfußpfad als zentrales Element, Feuchtbiotop und Obstbaum. Jäger darf hier etwas anbauen“, sagt Andrea Jäger, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Sonnenschein. Der Barfußpfad als zentrales Element sowie wenige Schritte weiter das Feuchtbiotop stehen ebenfalls Gewalt an. „Vier stützliche Obelisse aller Sorten konnten schon gepflanzt werden“, freut sich Andrea Jäger über das Gelingen eines Kleins- und eines Zweischneckenhauses sowie zwei hochstammiger Apfelgehölze.

Zwei Insektenhotels neben dank geachteter Hände von Christian Norak im Rohbau. Bei der Innenanstrichung der Apartments darf gemeinsam mithelfen. Ferner plant die Kleingärtner einen Ameisenhaufen, eine Vogelkiste, einen Fledcherrund und Heilkräuter für Rosenkorn. „Imker Sylvio Koch hilft uns da“, erzählt Andrea Jäger. Groß



Manfred Bornhöft. Vor der Projektarbeit, sieht angeführten Mutterboden für den mehrsträngigen Kräutergarten. Zum Tag des Gartens am 22. August soll die grüne Oase mit einem Fest der Öffentlichkeit übergeben werden. Im Hintergrund ist das Obelisk.



Die Sitzplatz-Terrasse mit Warburgblöcke, die sich als grünes Klassenzimmer zur Naturerkenntnis eignet, ist bis auf den Bau einer schattenspendenden Pergola fertig.



Andrea Jäger vom Verein befüllt das Insektenhotel, das Christian Norak aufgebaut hat. Das Gebäude ist nach Abschluss der Arbeiten jederzeit öffentlich zugänglich.

den auf. „Hier ist keine Fernanfrage, wir machen alles selbst“, sagt Manfred Bornhöft, Vater dieses Projektes. Andrea Jäger dankt besonders Thomas Lathke, Holger Renner und Jürgen Weppel, die sich mit aufblühendem Engagement einbringen. „Es ist ein Projekt, das sich auf den Bau einer schattenspendenden Pergola fertig, Regenwasser breitet den Fortschritt an der grünen Oase eintrudeln aus, andererseits treibt es ihn auch an. „Das Arbeiten am Hang ist sehr weitausläufig“, bei Regen ist es am Hang viel zu glatt, andererseits haben dann die Samen für die Wildblumenwiese die Chance zu wurzeln“, erzählt Manfred Bornhöft. Für das Fänschen brechen die Heiligen vor einiger Zeit den knippenhaften Bo-

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Planungen und Projekte zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



3. Europäische Fördermittel - Leader - „Gartenhistorische und Touristische Beschilderung im Landschaftspark Neuenhof“ Projektteilnahme und Ausführung 2023 Heimatverein Neuenhof/ Nach Vorbild Beschilderung Kartausgarten

WILLKOMMEN IM PARK NEUENHOF
Denkmalschützer Park mit ca. 2,8 ha
Erstlingswerk des Parkgestalters Eduard Petzold in Thüringen

WELCOME TO NEUENHOF PARK
You can get the content of this display in English via the QR Code in the lower left corner.

DER GARTENKÜNSTLER EDUARD PETZOLD

Carl Eduard Adolph Petzold (* 14. Januar 1815 in Königswalde (Saumark), † 30. August 1891 in Bismarck bei Dresden) war ein deutscher Gartengestalter und zählt zu den bedeutendsten deutschen Gartenkünstlern des 19. Jahrhunderts.

Als Sohn des Superintendenten von Muskau erhielt Eduard Petzold in den dortigen Parkanlagen von 1831 bis 1834 seine Ausbildung, welche von Jacob Heinrich Reber und Fürst Pückler höchstpersönlich geleitet wurde. Von 1835 bis 1838 legte er seine ersten Parkschöpfungen in Marzahn im Landkreis Löwenberg an. Späterhin entwickelte er Pücklers Ideen eigenständig weiter. Diese frühen Anstellungen erlaubten ihm eine bemerkenswert ausgeprägte Heranziehung zu Parkkulturen. Seine erste Thüringer Station war von 1838 bis 1840 (1843) Neuenhof, seine insgesamt 4. Anlage. Parallel arbeitete er für mehrere Auftraggeber in und um Eisenach.

Während seines Aufenthalts in Neuenhof und Eisenach wurde Petzolds Entwicklung von verschiedenen Persönlichkeiten beeinflusst, hierzu gehörten der Forstrat Gottlob

König, der Wartburgkommandant von Arnswald, der Maler Friedrich Preller und der Naturwissenschaftler Ferdinand Sarrt.

Petzold erhielt in dieser Frühphase seines Schaffens für seinen weiteren Lebensweg wichtige Impulse. Durch seine Neuenhoffer Parkanlage und die anderen Parkschöpfungen in und um Eisenach erlangte er einen Bekanntheitsgrad, welcher zum Grundstein für seine weitere Karriere wurde. So gelangte er durch Maria Pavlovna 1843 als Hofgärtner nach Eiterburg, seiner nächsten Station. Ein Hinweis darauf, welche Bedeutung Neuenhof für Eduard Petzold hatte, ist aus der Tatsache ableitbar, dass der Gartenkünstler noch 1889, zwei Jahre vor seinem Tode, Eisenach und Neuenhof besuchte.

Als Vorläufer mehrerer Lehrlöcher erwies sich Petzold als ein überzeugter Jünger der Gartenkünstler Humphry Repton und Fürst Pückler. Allerdings betrachtete er, im Gegensatz zu diesen, die Natur nicht nur unter künstlerisch - ästhetischen Gesichtspunkten, sondern er hob die Landschaftsgrünene und deren gesamtökologische Idee in den „Rang einer nach wissenschaftlichen Kriterien bewerteten Kunst. Als großer Pflanzenkennner und Systematiker war er in der Lage, mit Gespür für die gegebenen Verhältnisse, besondere Landschaftsbilder nach Wirkung von Farbe, Licht und Schatten zu komponieren. Statt being er die umgebende Landschaft in seine Gestaltung mit ein, für ihn war immer die spezielle Situation des Ortes entscheidend, für die es keine unmittelbare übertragbaren Regeln gab. Bei Petzold hatte sich die Einzelpflege der Gesamtheit, im Sinne ihrer Wirkung in der Landschaft, unterzogen.

Die Bedeutung Eduard Petzolds ist bis heute aktuell. In Polen wurde im Jahre 2020 das Eduard-Petzold-Europazentrum für Gartenkunst - Europäische Centrum Sztuki Ogrodowej im. Eduarda Petzolda (ECCO) auf Schloss Scharfenack (Zamek Sarrt) in Oberstein (Schwanka Górná) gegründet. Dies ist die erste Einrichtung in Polen, die sich ganz den Gärten, ihrer Kulturgeschichte, Bedeutung und gegenwärtigen Herausforderungen der Musealisierung der Gartenkunst widmet.

PARK- UND HAUSORDNUNG

Dies ist die Anlagen in ihrer Schönheit noch lange erhalten bleiben, beachten Sie bitte folgende Regeln im Park Neuenhof.

Zusicherhaltungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt und können mit einer Geldbuße bis zu 5.000€ geahndet werden!

- Hande sind anzuhaken. Kot ist zu entfernen.
- Abfälle gehören in die vorgesehenen Behälter (kein Hausmüll).
- Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.
- Radfahren, Rollerfahren, Skateboard und dergleichen sind verboten.
- Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.
- Lärmbelästigungen jeglicher Art sind untersagt.
- Offenes Feuer, Grillen und Zeltten sind verboten.

Der Betri einer kleinen Wasserfläche besitzt unmittelbar auf einer schönen Terasse. Da es nicht gelassen wird, den Wasserbereich wiederzuerleben! Der war zu meiner Zeit besonders dadurch mitreißend, da der Bach sowohl von Seitenwegen, die auch von der gegenüberliegenden Seite betrachtet werden konnte. Durch die vorteilhafte Lage bestieg war die Bepflanzung ein bisschen oft gegeben.

SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code und erfahren Sie direkt auf www.eisenach.de/kultur/parkanlagen/park-neuenhof/ mehr!

- Wertschätzung der gartenhistorisch wertvollen Parkanlagen durch Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von touristischen Beschilderungen 5 neue Schilder zur Gartengeschichte – Erstlingswerk berühmter Gartenarchitekt Eduard Petzold
- Erstellung und Aktualisierung der Parkordnungen in Absprache mit Ordnungsamt zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung
- Zeitgemäß ausgestattet mit QR Code
- Abrufbar unter: <https://www.eisenach.de/kultur/parkanlagen/park-neuenhof/>
- Englisch abrufbar in Kürze/ wie Kartausgarten
- Info : LEADER ermöglicht es den Menschen, vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. Finanziert wird LEADER aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie Mitteln des Freistaates Thüringen.

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Projekte und Planungen zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes

EISENACH



Optimierung auf Grünflächen durch Gestaltung mit zertifizierten Staudenmischungen Beispiel Theaterplatz (aktuell)
Probeflächen auf dem Karlsplatz und an der Esplanade (2022/ 2023)
Umgestaltung von pflegeaufwendiger Wechselbeetbepflanzung in pflegeleichtere Staudenbepflanzung



Wechselbeetbepflanzung an besonders wichtigen touristischen Punkten
Minimum
2x jährlich intensive Pflege- und Pflanzkosten



Staudenbepflanzung mit zertifizierten Mischungen
1x aufwendige Umgestaltung
Erdaustausch und Pflanzung und Pflege
kurzfristig aufwendig aber langfristig einfacher und kostengünstiger



Fotos Beispielpflanzung Zertifizierte Staudenmischung „Pink Paradise“
Neugestaltung geplant 2024 mit Staudenmischung „Pink Paradise“



Gliederung

3. Praxisbeispiele zur aktuellen Optimierung von Pflege und Gestaltung am Beispiel der
Parkpflege Neuenhof und den Friedhöfen der Stadt Eisenach
Sachbearbeiter Grünflächen/ Friedhof Rainer König und Julia Wolff

DIE WARTBURGSTADT

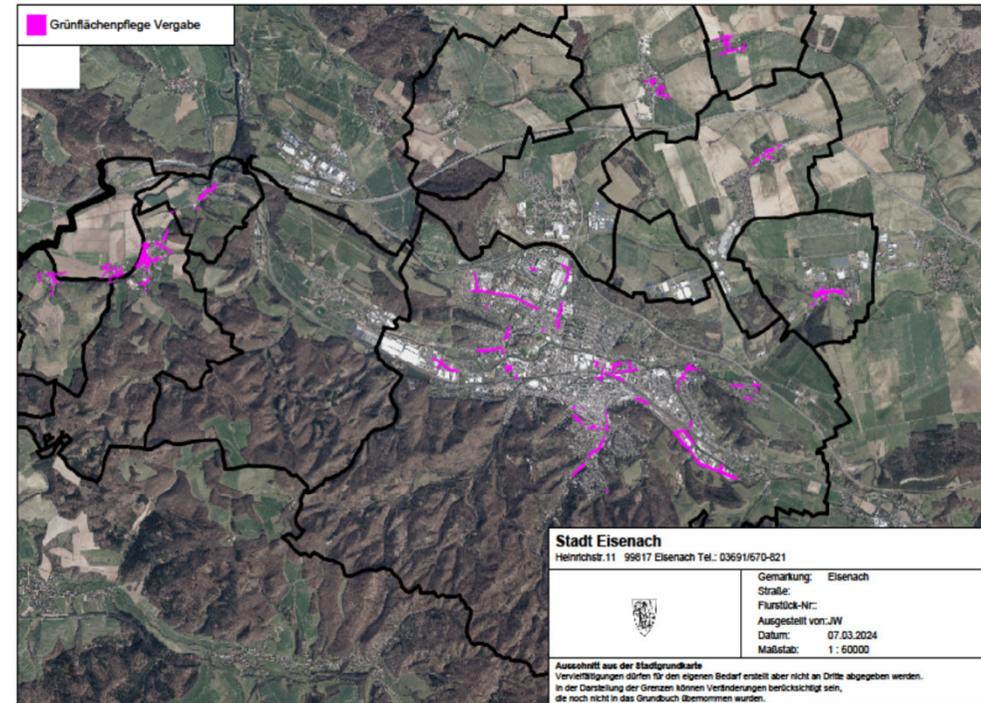
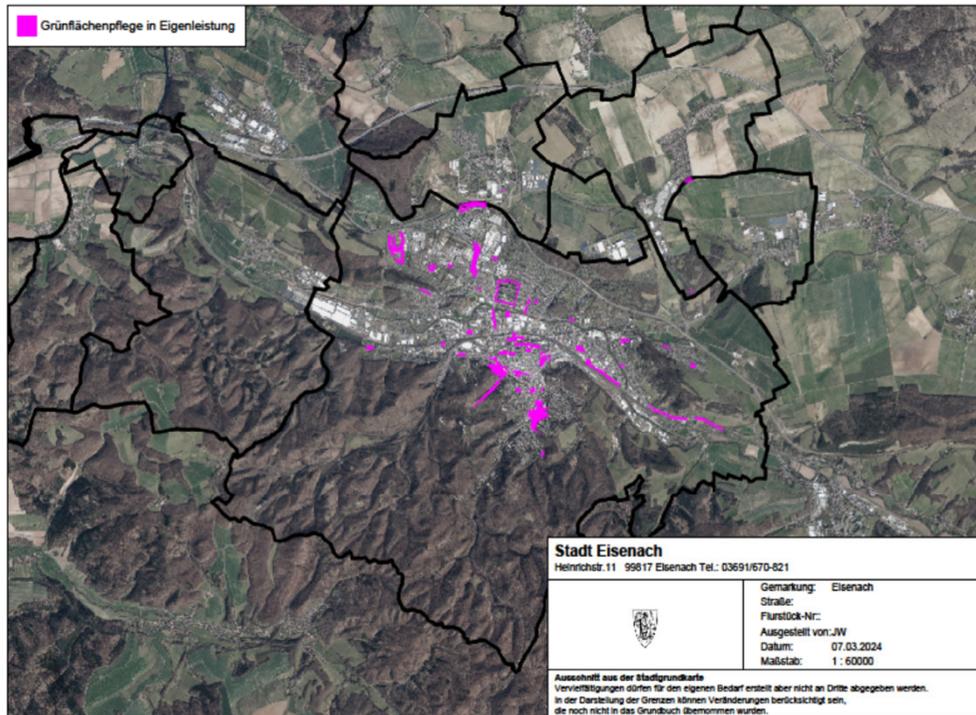
www.eisenach.de

Grünflächenmanagement Praxisbeispiele Pflege - Vergabe

EISENACH



Vergleich Eigenleistung - Vergabe der Grünflächenpflege im Geoinformationsprogramm Map - Edit



DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Grünflächenmanagement Praxisbeispiele Pflege - Vergabe

EISENACH



Rechnergestützte Pflegeoptimierung am Beispiel Landschaftspark Neuenhof ca. 1,5ha

Pflegeumfang Parkpflege Park Neuenhof (Kurztext) Stand 2024

Leistung	Menge	Einheit
Vegetationspflege		
Mähen Landschaftsrasen maschinell, 2 x jährlich, inklusive Entsorgung des Schnittgutes	10846	m ²
Säubern der Rasenfläche Landschaftsrasen, von Unrat aller Art	10846	m ²
Säubern der Rasenfläche Landschaftsrasen, von Laub maschinell	10273	m ²
Gehölzflächen pflegen	334	m ²
Gehölzfläche säubern	334	m ²
Gehölzfläche ausmähen, Strauchflächen Randbereiche	334	m ²
Biotopepflege Teich, Bekämpfung von Neophyten	20	m ²
Biotopepflege Teich, Mahd Röhrichtpflanzen im Uferbereich	50	m ²
Auslichtungsschnitt Sträucher	14	Stück
extensive Gehölzflächen pflegen	2137	m ²
extensive Gehölzflächen pflegen, Böschung, Neigung 1:2	2775	m ²
Säubern von Treppen mit wassergebundener Wegedecke, von Unrat aller Art, maschinell	74	m ²
Säubern von Treppen mit wassergebundener Wegedecke, von unerwünschtem Aufwuchs	74	m ²
Säubern von Treppen mit wassergebundener Wegedecke, von Laub, maschinell	74	m ²
Pflege von Wegen und Treppen		
Säubern wassergebundener Wege, Breite im Mittel 1.60 m, von Unrat aller Art, maschinell	1454	m ²
Säubern wassergebundener Wege, Breite im Mittel 1.60 m, von unerwünschtem Aufwuchs	1454	m ²
Säubern wassergebundener Wege, Breite im Mittel 1.60 m, von Laub, maschinell	1454	m ²
Mähen Gebrauchsrasen maschinell, Sauberkeitsstreifen beidseitig der Wege 1 m breit	1849	m ²
Säubern von Wegen, Betonsteinpflaster, Breite 1.60 m, von Unrat aller Art	135	m ²
Säubern von Wegen, Betonsteinpflaster, Breite 1.60 m, von Laub, maschinell	135	m ²
Säubern von Teppen, Betonblockstufen, von Unrat aller Art, maschinell	7	m ²
Säubern von Teppen, Betonblockstufen, von Laub, maschinell	7	m ²



DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



Praxisbeispiele zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes Ortsteilfriedhöfe

Pflegeoptimierung durch Rodung von Hecken auf Friedhöfen in Ortsteilen

(aktuell: Hötzelsroda siehe Fotos unten und Stregda, Stockhausen, Neukirchen, Stedtfeld)

- Hecken ohne Funktion (keinen Sichtschutz, Einfriedung oder Abgrenzung, kein ökologischer Wert)
- Pflege war teilweise nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich
- erhöhter Pflegeaufwand, welcher die Kosten erhöht
- Entfernung in Eigenleistung durch FG Friedhof und FG Grünflächen Beispiel unten Hötzelsroda



DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

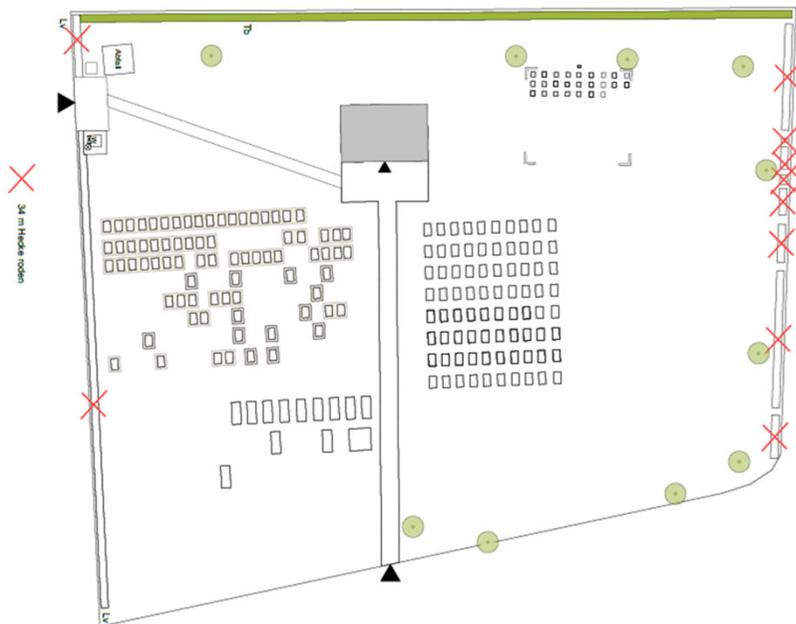
EISENACH



Praxisbeispiele zur Umsetzung des Grünflächenoptimierungskonzeptes Grünflächen - Pflege

Pflegeoptimierung durch Fällung von Hecken auf Friedhöfen in Ortsteilen

- Beispiel Stregda: Standort ungünstig, zu nah am Zaun -> Pflege schwierig
- Hecke überaltert und sehr lückenhaft, nachpflanzen nicht möglich





Heckenmanagement auf dem Hauptfriedhof Eisenach

- Sukzessive Entfernung funktionsloser und gartendenkmalpflegerisch nicht notwendiger Trennhecken zwischen Urnenwahlgräbern und Erdwahlgräbern Beispiel Hauptfriedhof Bild 1 vorher und Bild 2 nachher
- Alle Maßnahmen wurden mit Oberer Denkmalbehörde Herr Dr. Baumann und Friedhofsgestaltungsbeirat abgestimmt!



Bild 1 Vorher



Bild 2 Nachher



Sukzessive Kostenreduzierung bei Bau und Pflege der Wege Hauptfriedhof



Stahlliner aus Cortenstahl sind gartendenkmalpflegerisch möglich und wurden bei Neuanlagen bisher eingesetzt. Es gibt keine zusätzlichen Pflegekanten.

Nachteile:

- Hohe Kosten (Stahl)
- Gefahr der Verunkrautung der Wegedecke ist hoch.
- Unterschiedliche Setzungen an Rasenflächen, und Wegedecke bergen die Gefahr von erheblichen Schäden an der Mähtechnik beim Überfahren der Wegeeinfassung.



Alternative 1: Doppelte Läuferreihe aus gebrauchtem Granitkleinsteinpflaster in Beton versetzt in Grabfeld II.



Alternative 2: Einfache Läuferreihe aus gebrauchtem Granitgroßsteinpflaster in Beton versetzt im muslimischen Grabfeld.

Vorteile: Wie bei Cortenstahl – Linern keine zusätzlichen Pflegekanten aber Kostenreduktion durch keine zusätzlichen Materialbeschaffungskosten, nachhaltig durch Einsatz von Materialien aus Rückbau, Gefahr der Verunkrautung der wassergebundenen Wegedecke minimiert, Gefahr von Schäden an der Mähtechnik durch nachträgliche Setzung von Rasen- und Wegedecke minimiert, denkmalgerecht



Sukzessive Verbesserung der Pflegeeffizienz Beispiel Wegebau und Grabfeldneuanlage Hauptfriedhof



Vorher:

Feld vor der Neuanlage Feld XXIX hoher Pflegeaufwand durch hochstehende Betonborden (arbeitswirtschaftlich **und** gartendenkmalpflegerisch bedenklich)



Nachher:

denkmalgerechte Optimierung der Pflege und in Grabfeld II nach Neuanlage



Nachher:

denkmalgerechte Optimierung der Pflege im muslimischen Grabfeld

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Praxisbeispiele Grünflächenoptimierungskonzeptes für den Hauptfriedhof

EISENACH



Belegung der Grabfelder bei Neuanlage unter Optimierung der Pflege durch Abstimmung der Grabzwischenräume und Vorgewende auf die Mäherbreite bei Verbesserung der Barrierefreiheit (Denkmalgerecht, Barrierefrei)

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Praxisbeispiele Grünflächenoptimierungskonzeptes für den Hauptfriedhof

EISENACH



Ziel des Denkmalschutzes: Erhalt historischer Einfassungen und Aufwertung des Denkmalgürtels, Erhaltung der Silhouette des Friedhofes,

Ziel Grünflächen: Pflegeoptimierung

Lösung: Schwer pflegbare Überhangflächen historischer Erdgrabstätten mit hoher Einfassung werden bevorzugt mit Erdbestattungen und zusätzlich mit Urnengemeinschaftsgräbern belegt und in Nutzung gebracht. Ebenerdige ehemaligen Erdgrabstätten werden derzeit zu leichter pflegbaren Überhangflächen zusammengefasst.

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

Praxisbeispiele Optimierung Planung für den Hauptfriedhof

EISENACH



Effektive Zurückdrängung von Überhangflächen durch extensive Baumgräber an der Peripherie des Friedhofes



In Entwicklung: parallel läuft ein altes intensiv genutztes Erdwahlgrabfeld aus, Hecken werden konsequent nach jeder Grabplatzaufgabe entfernt und ersetzt durch Baumgräber mit hohem Flächenverbrauch -> resultierende Überhangfläche sinkt, Extensivierung der Pflege an der Peripherie des Friedhofes (Transportoptimierung)

Johann Heinrich von Thünen 1783 – 1850, Agrarwissenschaftler/ Pionier der Transportoptimierung:

„Landwirtschaft / Gartenbau ist ein Transportgewerbe wider Willen.“



**Grün ist nicht alles,
aber ohne Grün ist alles nichts.**
Hans-Hermann Bentrup

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns darauf
Eisenachs Grün auch mit Ihrer Unterstützung für uns
und unsere Kinder zu gestalten.





Bildnachweise

Fotos und Pläne Seite 1-5, 9, 13- 25:	Eigene Aufnahmen FB Grünflächen 55.2
Foto S. 6	Brand, Grünflächenoptimierungskonzept
Zeitungsartikel S.11 – 12 :	TA Eisenach
Tabellen:	Eigene Darstellung FB 55.2
Zeichnung Seite 8:	https://www.etsy.com/de/listing/613225713/wildblumen
Foto Staudenpflanzung:	https://www.staudenmischungen.de/
Bild Seite 22:	https://www.denk-mit.de/blog/ https://www.wildblumenwiese.net/